

Lernstandanalyse; Input 1:

Das politische Geschehen in Deutschland in den Jahren 1933-1945.

Es erfolgt eine Lernstandanalyse mit der Methode „Kramsack“.

Bei dieser Methode greift jede*r Teilnehmer*in eine Abbildung aus einem Sack heraus und assoziiert dazu. Die Abbildungen haben alle einen Bezug zum Thema „Das politische Geschehen in Deutschland in den Jahren 1933-1945.“

Liste der Abbildungen:

IzpB = Informationen zur politischen Bildung

Abbildung	Quelle	Bemerkung
1. Hitlergruß	IzpB 314/2012 S. 4 (Süddeutsche Zeitung Photo/Scherl)	„Während eine überwältigende Mehrheit bei einem Werftbesuchs Adolf Hitlers 1936 die Arme zum „Deutschen Gruß“ hebt, verschränkt ein einzelner Arbeiter seine Arme.“
2. SA	IzpB 314/2012 S. 10 (Bayrische Staatsbibliothek München, Fotoarchiv Hoffmann)	„(...)Zum „Deutschen Tag“ in Coburg 1922 wird die Delegation der NSDAP von etwa 800 SA-Männern begleitet.“
3. Reichsmarkschein, Antisemitismus	IzpB 314/2012 S. 11 (Sammlung Haney, Berlin)	„Reichsmarkschein mit antisemitischem Aufdruck, der den Juden die Verantwortlichkeit für die Hyperinflation zuweist.“
4. Adolf Hitler	IzpB 314/2012 S. 13 (ullstein bild – süddeutsche Zeitung Photo/Scherl)	„Werbung für „Mein Kampf“ in Mannheim 1934 (...).“
5. SA-Aufmarsch	IzpB 314/2012 S. 16 (Bundesarchiv, Bild 146-1982-094-32)	„SA-Aufmarsch in Spandau 1932. Vorn marschieren SA-Leute, die in Kämpfen mit dem politischen Gegner verwundet wurden.“
6. Reichspräsidentenwahl	IzpB 314/2012 S. 18 (ullstein bild)	„Reichspräsidentenwahl 1932: Großflächige Plakate werben für Hitler und Hindenburg.“
7. Konzentrationslager 1933	IzpB 314/2012 S. 33 (Bundesarchiv, Bild 146-1982-014-35A)	„Die Wächter: SA-Posten vor dem Eingang des KZ Oranienburg, das ab März 1933 auf dem Areal einer ehemaligen Fabrik entstand.“
8. Gefangennahme politischer Gegner	IzpB 314/2012 S. 33 (Bundesarchiv, Bild 183-R88978)	„Die Gefangenen: sozialdemokratische Funktionäre im Konzentrationslager Oranienburg. (...)“
9. Antisemitische Schmierereien	IzpB 314/2012 S. 38 (bpk)	„Antisemitische Schmierereien an den Schaufenstern des Textilgeschäftes Hermanns & Froitzheim, Frankfurt/Main 1933).“
10. Antisemitische Propaganda	IzpB 314/2012 S. 38 (Bundesarchiv, Bild 183-R70355)	„SA und SS vor dem Kaufhaus Wertheim in Berlin. Der Boykott jüdischer Geschäfte vom 1. April sollte propagandistisch ausgeschlachtet werden.“
11. a) Schutz der Familie versus b) Ausstoß aus der Volksgemeinschaft	IzpB 314/2012 S. 51 (a) Bundesarchiv, Plak 003-002-046 / Grafiker: René Ahrlé b) Thüringisches Staatsarchiv Altenburg, Bildersammlung, Nr. 5113)	„Die aus NS-Sicht 'ideale' Familie erfährt Schutz und Geborgenheit...widersprechendes Verhalten hingegen zieht Strafe und Ausschluss nach sich.“
12. Stolperstein	IzpB 316/2012 S. 78 (picture-alliance/dpa)	„Erinnerung im Alltag: Mit ins Bürgersteigpflaster eingelassenen goldfarbenen „Stolpersteinen“ weist der

		Künstler Gunter Demnig auf die letzten selbstgewählten Wohnstätten in der NS-Zeit ermordeter Menschen hin.“
13. Anne Frank	IzpB 316/2012 S. 77 (bpk)	„Zu den bekanntesten (Opfern der NS-Terrorherrschaft) gehört das jüdische Mädchen Anna Frank. 1944 wird die damals 15-Jährige von Gestapo-Beamten verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Kurz vor der Befreiung stirbt sie 1945 in Bergen-Belsen. (...)“
14. KZ-Häftling	IzpB 316/2012 S. 68 (ullstein bild - LEONE)	„Auch den Überlebenden der Konzentrationslager bringen die Befreier die Erlösung. Bergen-Belsen nach Ankunft der britischen Truppen am 15. April 1945.“
15. Trümmerstadt	IzpB 316/2012 S. 53 (bpk/Hans Brunswig)	„Städte in Trümmern: (...) die Innenstadt von Rostock (...) 1942.“
16. Deportation	IzpB 316/2012 S. 47 (Bundesarchiv, Bild 183-68431-0005)	„Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten Ländern Europas und aus dem Deutschen Reich rollen die Züge in die Vernichtungslager.“

1. Jede*r Teilnehmer*in greift ein oder zwei Bild/er aus dem „Kramsack“, je nach Gruppengröße.
2. Nach ein paar Minuten der stillen Bedenkzeit werden die Bilder der Reihe nach vorgestellt. Assoziationen werden geäußert. Vermutungen geäußert. Der Zusammenhang zum Schulprojekt wird dargestellt.
4. Die Bilder werden den Informationstexten (A1) zugeordnet und aufgeklebt.
5. Ein Infotext über das politische Geschehen in Deutschland in den Jahren 1933-1945 wird gelesen und Verständnisfragen beantwortet (A2).
5. Jede*r Teilnehmer*in schreibt offene Fragen auf, diese werden für die nächste Woche gesammelt.

(A1)

„Während eine überwältigende Mehrheit bei einem Werftbesuchs Adolf Hitlers 1936 die Arme zum „Deutschen Gruß“ hebt, verschränkt ein einzelner Arbeiter seine Arme.“

„(...)Zum „Deutschen Tag“ in Coburg 1922 wird die Delegation der NSDAP von etwa 800 SA-Männern begleitet.“

„Reichsmarkschein mit antisemitischem Aufdruck, der den Juden die Verantwortlichkeit für die Hyperinflation zuweist.“

„Werbung für „Mein Kampf“ in Mannheim 1934 (...).“

„SA-Aufmarsch in Spandau 1932. Vorn marschieren SA-Leute, die in Kämpfen mit dem politischen Gegner verwundet wurden.“

“Reichspräsidentenwahl 1932: Großflächige Plakate werben für Hitler und Hindenburg.“

„Die Wächter: SA-Posten vor dem Eingang des KZ Oranienburg, das ab März 1933 auf dem Areal einer ehemaligen Fabrik entstand.“

„Die Gefangenen: sozialdemokratische Funktionäre im Konzentrationslager Oranienburg. (...)“

„Antisemitische Schmierereien an den Schaufenstern des Textilgeschäftes Hermanns & Froitzheim, Frankfurt/Main 1933).“

„SA und SS vor dem Kaufhaus Wertheim in Berlin. Der Boykott jüdischer Geschäfte vom 1. April sollte propagandistisch ausgeschlachtet werden.“

„Die aus NS-Sicht 'ideale' Familie erfährt Schutz und

Geborgenheit...widersprechendes Verhalten hingegen zieht Strafe und Ausschluss nach sich.“

„Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten Ländern Europas und aus dem Deutschen Reich rollen die Züge in die Vernichtungslager.“

„Städte in Trümmern: (...) die Innenstadt von Rostock (...) 1942.“

„Auch den Überlebenden der Konzentrationslager bringen die Befreier die Erlösung. Bergen-Belsen nach Ankunft der britischen Truppen am 15. April 1945.“

„Zu den bekanntesten (Opfern der NS-Terrorherrschaft) gehört das jüdische Mädchen Anna Frank. 1944 wird die damals 15-Jährige von Gestapo-Beamten verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Kurz vor der Befreiung stirbt sie 1945 in Bergen-Belsen. (...)“

„Erinnerung im Alltag: Mit ins Bürgersteigpflaster eingelassenen goldfarbenen „Stolpersteinen“ weist der Künstler Gunter Demnig auf die letzten selbstgewählten Wohnstätten in der NS-Zeit ermordeter Menschen hin.“

(A2)

**Das politische Geschehen in Deutschland in den Jahren
1933-1945**

1. Was passierte wann? Ordne jedem Jahr die passende Überschrift zu.

Jahr	Überschrift
1918-1933	Reichspogromnacht
1933	Wendepunkt in Stalingrad
1938	„Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten
1939	Ende des Zweiten Weltkriegs
1940	Beginn des Zweiten Weltkriegs
1943	Weimarer Republik
1944	Deutschland greift an
1945	Landung der Alliierten

2. a) Lies die acht Texte und ordne die fett gedruckten Wörter den Lücken zu.
b) Schreibe über jeden Kasten die passende Jahreszahl mit Überschrift.

Nach dem _____ (1914-1918) wird die _____ gegründet. Deutschland ist zum ersten Mal eine parlamentarische Demokratie. Aber es gibt viel politische Instabilität und soziale Not. Zum Ende der 1920er-Jahre gibt es eine _____ mit hoher Inflation. Aus Unzufriedenheit wählen viele 1932 die NSDAP, zu der auch _____ gehört.

Weltwirtschaftskrise / Ersten Weltkrieg / Weimarer Republik
/ Adolf Hitler

_____ wird Reichskanzler und die
_____ kommen an die Macht. Die Regierung
Hitlers erlässt zahlreiche Gesetze, die die Demokratie systematisch außer
Kraft setzen und eine _____ errichten. Das gilt als Beginn des
"_____"

Diktatur / Hitler / Dritten Reichs / Nationalsozialisten

In der Nacht vom 9. zum 10. November kommt es zur massiven Gewalt
gegen _____. Synagogen und _____ Geschäfte
brennen. Zehntausende Juden werden _____ und in
Konzentrationslager gebracht. Jüdische Besitztümer werden geraubt und
zerstört. Die NSDAP will alle Juden in Deutschland _____.

vernichten / verhaftet / Juden / jüdische

Deutschland besetzt Norwegen und Dänemark, greift die
Niederlande, Belgien und Luxemburg an, erobert große Teile
von Frankreich und marschiert in der Sowjetunion ein. Die
USA und Großbritannien beschließen, _____
gegen Deutschland zu leisten und die Sowjetunion zu
_____. Deutschland erklärt den USA den
Krieg.

unterstützen / Widerstand

Am 1. September greifen Deutsche Truppen _____ an.
Damit beginnt der _____. Zwei Tage
später erklären _____ und
_____ Deutschland den Krieg.

Großbritannien / Polen / Frankreich